



Going further for health

Halbjahresbericht 2015 der
HARTMANN GRUPPE

Konzern-Zwischenlagebericht der HARTMANN GRUPPE

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Infektionsmanagement erneut Wachstumssieger

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 verzeichnete die HARTMANN GRUPPE weltweit Umsatzerlöse in Höhe von 955,1 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 5,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das organische Wachstum ohne Währungs- und Akquisitionseffekte lag bei 4,3 %. Der für unsere Produkte relevante Weltmarkt für medizinische Verbrauchsgüter verzeichnet nach unseren Berechnungen derzeit ein jährliches Wachstum von 2 bis 3 %.

Im Segment Wundmanagement nahmen die Umsatzerlöse per 30. Juni 2015 um 6,5 % auf 210,4 Mio. EUR zu. Das Wachstum resultierte vor allem aus Umsätzen mit Produkten für die hydroaktive Wundbehandlung sowie mit dem unter der Marke Vivano angebotenen Produktsystem zur Unterdruck-Wundtherapie. Die Umsatzentwicklung bei den Sortimenten zur Kompressionstherapie war ebenfalls positiv.

Im Segment Inkontinenzmanagement lagen die Umsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 317,7 Mio. EUR; dies entspricht einem Zuwachs um 2,8 %. MoliCare Mobile, die Inkontinenzhose für mobile Patienten, und Menalind professional, die Pflegeserie für die beanspruchte, ältere Haut, haben sich im Umsatz gut entwickelt.

Die Umsätze im Segment Infektionsmanagement verbesserten sich im 1. Halbjahr 2015 um 7,0 % auf 233,0 Mio. EUR. HARTMANN profitierte insbesondere von guten Zuwächsen in den Produktkategorien Hände- und Flächendesinfektion. Auch Einweg-Produktsysteme für den OP verzeichneten ein kräftiges Umsatzplus.

Per 30. Juni 2015 lag der Anteil der medizinischen Kernsegmente am Gesamtumsatz bei 79,7 %.

Bei den weiteren Konzernaktivitäten lagen die Umsatzerlöse per 30. Juni 2015 bei 194,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Plus von 4,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zu dieser Steigerung hat insbesondere die Kneipp-Gruppe beigetragen.

Mit 316,4 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse im Hauptabsatzmarkt Deutschland zum Ende des 1. Halbjahres 2015 um 5,6 % über dem Vorjahreszeitraum. In Europa ohne Deutschland beliefen sich die Umsätze auf 529,3 Mio. EUR. Die Steigerung um 3,6 % resultierte vor allem aus guten Zuwächsen in den Regionen Zentral- sowie West-/ Südeuropa. In den Absatzmärkten außerhalb Europas verzeichnete HARTMANN per 30. Juni 2015 ein zweistelliges Wachstum: Die Umsatzerlöse in der Region Amerika verbesserten

sich um 11,0 % auf 34,8 Mio. EUR. In der Region Afrika, Asien, Ozeanien lagen die Kundenumsätze bei 74,6 Mio. EUR. Dies entspricht einem Umsatzplus von 10,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

EBIT und Konzernergebnis weiter verbessert

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 wirkte sich das Umsatzplus der HARTMANN GRUPPE positiv auf das Ergebnis aus. Demgegenüber belasteten steigende Preise bei in US-Dollar gehandelten Rohstoffen und Handelswaren sowie der anhaltend hohe Preisdruck auf Kundenseite das Ergebnis. Darüber hinaus investierte HARTMANN in den Ausbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten in allen Geschäftssegmenten.

Insgesamt konnte die HARTMANN GRUPPE ihr Ergebnis verbessern: Das EBIT stieg per 30. Juni 2015 um 9,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 66,3 Mio. EUR. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 3,8 % auf 40,5 Mio. EUR.

Nettoliiquidität bei weiterhin hoher Eigenkapitalquote

Verglichen mit dem Vorjahr konnte die Nettoverschuldung um 68,0 Mio. EUR zurückgeführt werden, sodass die HARTMANN GRUPPE per 30. Juni 2015 eine Nettoliiquidität in Höhe von 6,1 Mio. EUR ausweist. Die Eigenkapitalquote lag Ende des 1. Halbjahres 2015 bei 56,1 %.

Mitarbeiter

Beschäftigtenzahl nahezu unverändert

Am 30. Juni 2015 waren 10.227 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Gegenüber dem Jahresende 2014 entspricht dies einer Zunahme um 11 Personen. Sie resultiert insbesondere aus dem Marktwachstum in Europa mit einer entsprechenden Anpassung der Mitarbeiterzahl in Produktions- und Vertriebsfunktionen. Demgegenüber sank die Beschäftigtenzahl außerhalb Europas durch die weitere Anpassung von Produktionskapazitäten in China.

42,4 % der Beschäftigten waren zum Ende des 1. Halbjahres 2015 in Deutschland, 57,6 % in ausländischen Gesellschaften tätig.

Ausblick

Moderates Umsatz- und Ergebnisplus erwartet

Vor dem Hintergrund der Chancen aus dem demografischen Wandel und der Entwicklung in aufstrebenden Schwellenländern, aber auch der Risiken aus den Veränderungen in den nationalen Gesundheitssystemen sieht sich HARTMANN gut aufgestellt, seinen profitablen Wachstumskurs fortzusetzen.

Wir gehen davon aus, dass die hohe Volatilität bei den Währungsrelationen im laufenden Jahr anhalten wird, was für HARTMANN sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Kurzfristig begegnen wir den Währungsrisiken durch Absicherungsmaßnahmen, die Schwankungen abfedern; mittel- und langfristig trägt die weitere Internationalisierung unseres Geschäfts zu einer stärkeren Risikostreuung bei. Auch bei den Rohstoffpreisen sehen wir Volatilitäten, die eine Prognose erschweren.

Zur Absicherung unseres organischen Wachstums setzen wir gezielt Investitionsschwerpunkte in etablierten und neuen Märkten, um unsere Marktposition in Schlüsselsortimenten, zum Beispiel in

der modernen Wundbehandlung oder Infektionsprävention, auszubauen.

Die HARTMANN GRUPPE prüft auch weiterhin Optionen für Akquisitionen und strategische Partnerschaften, um einerseits das Portfolio sinnvoll zu ergänzen und andererseits die Marktposition in den Absatzregionen zu verbessern. In die Unternehmen, die wir unter den weiteren Konzernaktivitäten zusammenfassen, investieren wir auch künftig.

Ein ständiges Arbeitsprogramm ist auch weiterhin die sorgfältige Überprüfung aller internen Prozesse und der damit verbundenen Kosten auf Produktivitätsreserven.

Für das Geschäftsjahr 2015 gehen wir davon aus, dass sich unsere Schwerpunktprogramme positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirken werden. Unter sorgfältiger Abwägung aller Einflussfaktoren sind wir für das Geschäftsjahr 2015 vorsichtig optimistisch, bei den Umsatzerlösen und beim EBIT ein moderates Plus zu erzielen.

Verkürzte Konzernbilanz der HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	31. Dezember 2014	30. Juni 2015
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	347.568	357.092
Immaterielle Vermögenswerte	114.092	114.418
Sonstiges langfristiges Vermögen	40.460	42.379
	502.120	513.889
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	300.972	324.192
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	324.940	350.754
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	119.168	98.640
	745.080	773.586
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0
Bilanzsumme Aktiva	1.247.200	1.287.475

in Tausend EUR	31. Dezember 2014	30. Juni 2015
Passiva		
Eigenkapital	690.370	722.112
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten	92.666	83.206
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144.236	145.827
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	31.280	29.721
	268.182	258.754
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	221.446	235.536
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.240	12.430
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.327	8.842
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46.635	49.801
	288.648	306.609
Bilanzsumme Passiva	1.247.200	1.287.475

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar - 30. Juni 2014	1. Januar - 30. Juni 2015
Umsatzerlöse	909.464	955.085
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	15.877	10.737
Gesamtleistung	925.341	965.822
Sonstige Erträge	16.829	49.017
Materialaufwand	-407.747	-431.786
Personalaufwand	-226.954	-239.133
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-27.180	-27.595
Sonstige Aufwendungen	-219.982	-250.033
Betriebsergebnis ¹	60.307	66.292
Finanzergebnis	-3.701	-2.894
Ergebnis vor Steuern	56.606	63.398
Ertragsteuern	-17.543	-22.852
Konzernergebnis	39.063	40.546
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	36.423	37.388
die nicht beherrschenden Anteile	2.640	3.158
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10,25	10,53

¹ Entspricht dem EBIT der HARTMANN GRUPPE

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar - 30. Juni 2014	1. Januar - 30. Juni 2015
Konzernergebnis	39.063	40.546
Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-8.144	0
Posten mit Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	3.631	16.183
Gesamtergebnis	34.550	56.729
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	32.181	50.340
die nicht beherrschenden Anteile	2.369	6.389

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	Eigenkapital der Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1. Januar 2014	621.298	25.744	647.042
Gesamtergebnis	32.181	2.369	34.550
Dividendenzahlung	-20.245	-1.539	-21.784
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	-71	-71
Stand 30. Juni 2014	633.234	26.503	659.737
Stand 1. Januar 2015	662.685	27.685	690.370
Gesamtergebnis	50.340	6.389	56.729
Dividendenzahlung	-23.086	-1.913	-24.999
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	12	12
Stand 30. Juni 2015	689.939	32.173	722.112

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar - 30. Juni 2014	1. Januar - 30. Juni 2015
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow)	55.209	49.371
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-30.687	-27.054
Free-Cash-Flow	24.522	22.317
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-25.042	-40.158
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-520	-17.841
Entwicklung des Finanzmittelbestands		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	56.841	89.080
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	301	4.224
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-520	-17.841
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.622	75.463

Ausgewählte Konzern-Anhangangaben der HARTMANN GRUPPE

Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Paul-Hartmann-Straße 12 in 89522 Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 13. September 2012. Die Firma der Gesellschaft lautet PAUL HARTMANN AG. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und/oder der Vertrieb von Produkten, die mit den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden im weitesten Sinne im Zusammenhang stehen. Gemeinsam mit prozessbegleitenden Dienstleistungen werden diese als Systemlösungen für Medizin und Pflege angeboten.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG, wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft ratifizierten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen.

Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte, der Bestimmung des Fair Value bei einigen Finanzinstrumenten sowie der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen, Steuern, Gewährleistungen und Garantien.

Die von Annahmen und Schätzungen betroffenen Parameter umfassen vor allem die bei der Anwendung von Barwertmethoden verwendeten zukünftigen Cash-Flows, Abzinsungssätze und die Preisentwicklung bestimmter Rohstoffe. Bei der Bewertung von Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht außerdem Unsicherheit in Bezug auf den Eintrittszeitpunkt und die Höhe des zu versteuernden Einkommens. Im Bereich der Rückstellungen werden Annahmen zur Bestimmung von Abzinsungssätzen, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und Rentensteigerungen sowie der Fluktuationsrate getroffen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2015 liegen, mit Ausnahme der im folgenden Abschnitt beschriebenen Änderungen durch die Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Im Geschäftsjahr 2015 fanden folgende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals Anwendung:

- IFRIC 21 „Abgaben“; Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragsteuern“ fallen.
- Annual-Improvements-Project Zyklus 2011-2013; Klarstellungen zu IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“, IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ und IAS 40 „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“.

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HARTMANN GRUPPE.

Sonstige Erläuterungen

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Gemäß IFRS 13.93 sind die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Dabei sind die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten Marktpreisen aus aktiven Märkten für gleichartige Finanzinstrumente.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten Marktpreise aus aktiven Märkten handelt, die aber entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt in Ableitung von Preisen) beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Inputdaten zugrunde liegen.

Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese halbjährlich umgegliedert.

Es gab keine Transfers von Finanzinstrumenten zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Für die Erläuterung zur Ermittlung des Fair Value verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014 der HARTMANN GRUPPE. Hier kam es im ersten Halbjahr 2015 zu keinen Änderungen.

Die Rohstoffabsicherung in der HARTMANN GRUPPE erfolgt auf illiquiden Märkten. Sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte basieren auf Indizes ohne beobachtbare Forwardkurven. Daher erfolgt eine Kategorisierung in Stufe 3. Für die Bewertung der Sicherungsgeschäfte werden die zukünftigen Zahlungsströme mithilfe einer flachen Forwardkurve ermittelt und mit der währungs- und laufzeitadäquaten Zinskurve abdiskontiert.

In den folgenden Tabellen sind die zum Fair Value bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert:

	davon zum Fair Value bewertet			Fair Value Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
in Tausend EUR				
Vermögenswerte zum 31.12.2014				
Finanzielle Vermögenswerte				
Derivate mit Hedging-Beziehung Zu Handelszwecken gehalten	0	17.157	2.142	19.299
- Derivate ohne Hedging-Beziehung Zur Veräußerung verfügbar	0	4.825	0	4.825
- Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere	109	0	0	109
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	109	21.982	2.142	24.233
Verbindlichkeiten zum 31.12.2014				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate mit Hedging-Beziehung Zu Handelszwecken gehalten	0	7.302	2.694	9.996
- Derivate ohne Hedging-Beziehung	0	59	0	59
Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten	0	7.361	2.694	10.055

in Tausend EUR

	davon zum Fair Value bewertet			Fair Value Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Vermögenswerte zum 30.06.2015				
Finanzielle Vermögenswerte				
Derivate mit Hedging-Beziehung	0	12.233	4.134	16.367
Zu Handelszwecken gehalten				
- Derivate ohne Hedging-Beziehung	0	1.478	0	1.478
Zur Veräußerung verfügbar				
- Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere	109	0	0	109
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	109	13.711	4.134	17.954
Verbindlichkeiten zum 30.06.2015				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate mit Hedging-Beziehung	0	9.251	327	9.578
Zu Handelszwecken gehalten				
- Derivate ohne Hedging-Beziehung	0	305	0	305
Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten	0	9.556	327	9.883

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Instrumente in Stufe 3 für das am 30. Juni 2015 beendete Halbjahr:

in Tausend EUR	1. Januar - 30. Juni 2014	1. Januar - 30. Juni 2015
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	136	2.141
Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	3.886	3.010
Erhaltene Ausgleichszahlungen	-867	-1.017
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	3.155	4.134
Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-) derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3, die zum 30. Juni noch im Bestand sind	0	0
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	-78	-2.694
Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	15	843
Geleistete Ausgleichszahlungen	63	1.524
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	0	-327
Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne (+) und Verluste (-) derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3, die zum 30. Juni noch im Bestand sind	0	0

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2015 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 22 (2014: 21) inländische und 67 (2014: 67) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Drei Gesellschaften wurden nach der Equity-Methode bewertet.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2015 wurde die Brasilianische Gesellschaft PAUL HARTMANN do Brasil Participações Ltda. auf die Bace Comércio Internacional Ltda. verschmolzen.

Im Berichtszeitraum wurde die Gesellschaften Hilfsmittel-Center Lamberti GmbH/Deutschland und Kneipp Austria GmbH/Österreich gegründet und vollkonsolidiert.

Diese Veränderungen im Konsolidierungskreis sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 21. August 2015 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2015 geführt hätten.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Es haben sich bis zum 30. Juni 2015 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PAUL HARTMANN AG

Joehle

Dr. Fremerey

Kuehn

Dr. Neumann

Schulz

Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

Investor Relations

Monika Faber, Marina Uhl
Telefon +49 7321 36-1105
Telefax +49 7321 36-3606
E-Mail: ir@hartmann.info

Public Relations

Matthias Mietka, Anja Krey
Telefon +49 7321 36-1312
Telefax +49 7321 36-3678
E-Mail: presse@hartmann.info